

Im Geschäftsbereich der

## Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

ist – vorbehaltlich des In-Kraft-Tretens des Haushaltsgesetzes 2012 – in der Gruppe M „Medien- und Netzpolitik“ zum 1. Mai 2012 für die Dauer von zwei Jahren die Stelle

### **einer Referentin/eines Referenten** (Entgeltgruppe 13)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a. folgende Schwerpunkte:

- Erarbeitung von Förderschwerpunkten im Rahmen der Initiative „Digitales Medienland NRW“ mit den maßgeblichen Akteuren der NRW-Medienwirtschaft und –politik,
- Vorbereitung und Begleitung des Wettbewerbsverfahrens „Digitales Medienland“,
- Erarbeitung einer Kommunikation für die Förderschwerpunkte der Initiative „Digitales Medienland NRW“,
- Zusammenarbeit mit den Bewilligungsbehörden und den Fachressorts und
- Evaluierung der bestehenden Förderinstrumente.

#### **Anforderungsprofil:**

Die Bewerberinnen und Bewerber erfüllen folgende fachliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Medien, Wirtschaft, Kommunikation oder Journalismus,
- mehrjährige Erfahrung in der Medienarbeit,
- fundierte Kenntnisse der aktuellen medialen Entwicklungstrends, insbesondere im Bereich der interaktiven Medien und
- englische Sprachkenntnisse der Stufe C 1 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Erfahrungen in der Konzeption, Planung und Organisation von Förderprojekten sind erwünscht.

Daneben werden insbesondere folgende übergreifende Kompetenzen erwartet:

- ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, d.h. Kreativität und Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Offenheit für übergreifende und neue Themen
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz,
- Stärken in der Kooperationskompetenz, Verlässlichkeit und Integrationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Eigeninitiative.



Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX.

Die Ausschreibung wendet sich auch ausdrücklich an Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. März 2012 an die

**Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen**  
**Referat I A 1 „Personal“**  
**40190 Düsseldorf.**

Für Rückfragen stehen Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Frau Reuschenbach (Tel. 0211-8371661) zur Verfügung.